Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 313
2. Juni 24
34. Jahrg.

Die Linke
Barnim

»Gewonnen haben alle!«

Zweiter Wettkampf bei SG Empor Niederbarnim: Ziel ist eine 400-Meter-Leichtathletikbahn.

Am 25. Mai fand er statt: Der nächste Wettkampf, zu dem sich die Leichtathleten der SG Empor Niederbarnim und der Bernauer Stadtverordnete Matthias Holz (DIE LINKE) Kommunalpolitiker:innen aus Bernau und Panketal eingeladen hatten.

Zur Erinnerung: Im Jahr 2022 hatte Matthias Holz die Leichtathleten zu einem Wettkampf herausgefordert. Zur Vorbereitung gab es aufschlussreiche Videos. Kern der Botschaft: Im Großraum Bernau-Panketal-Wandlitz mit über 80.000 Einwohner:innen gibt es keine 400-Meter-Leichtathletikanlage. Das ist nicht gut für den Schulsport und der Vereinssport muss sich mit zahlreichen Kompromissen beim Training arrangieren, auch wenn sich der Verein von der Gemeinde Panketal gut unterstützt fühlt. Die Aufmerksamkeit hat sich gelohnt. Inzwischen plant der Landkreis Barnim in Panketal ein Gymnasium mit einer Sportanlage. „Wir hoffen natürlich auf bessere Trainingsbedingungen für Schul- und Vereinssport“, meint Lutz Sachse, Vereinsvorsitzender von SG Empor Niederbarnim.

Kurz vor dem Wettkampf hatte sich Panketals Bürgermeister Maximilian Wonke bei der Presse über das Event beschwert, vor allem darüber, dass Bernauer Stadtverordnete anwesend seien und dies hauptsächlich dem Bernauer Stadtverordneten der LINKEN, Matthias Holz, als Wahlkampf dienen sollte, da er zugleich Landtagskandidat der LINKEN sei. So zeigte sich der Wettkampf aber gar nicht. „Es war eine Super-Stimmung“, freut sich Lutz Sachse. Sechs Kommunalpolitikerinnen von LINKEN, Grünen, SPD, und Freie Wähler nahmen daran teil. „Sie waren Konkurrenten in den einzelnen Disziplinen, aber ein Team beim Staffellauf“, erklärt Sachse. „So wie im Sport, so stellen wir uns auch Politik vor: Streiten, aber auch Kompromisse finden und sie gemeinsam tragen.“ Auf jeden Fall können nun auch die nächsten Kommunalpolitiker:innen die Trainingsbedingungen einschätzen. „Es ist gut, wenn Kommunalvertreter wirklich spüren, wie es sie aus der Kurve trägt, weil wir nur eine 152-Meter-Rundbahn haben.“

Bernaus Bürgermeister André Stahl besuchte die Veranstaltung und sprach dem Verein aus dem Herzen: „Im Großraum Bernau-Panketal müssen wir gemeinsam für noch bessere Sportmöglichkeiten sorgen, vor allem für Kinder und Jugendliche“, so Stahl. *bc*

Fotos: F. Weinreich





Bild oben:
Fair bleiben: Die ungeübten Politiker:innen durften die Hürden „tiefer setzen“ als die Sportler:innen des Vereins.

Bild rechts:
Ein Team in der Staffel: Stadtverordneter Matthias Holz (rechts), DIE LINKE übernimmt den Staffelstab von Alexandra Csoma (SPD).



Geschafft: Das Staffelteam mit André Meusinger (Freie Wähler, Panketal), Matthias Hasselmann (B90/Grüne, Panketal), Anette Kluth (Freie Wähler, Bernau), Matthias Holz (DIE LINKE, Bernau), Rica König (SPD, Bernau), Alexandra Csoma (SPD, Panketal) war zwar chancenlos gegen die Leichtathleten, aber hatte viel Spaß. Lutz Sachse kommentiert: „Natürlich ging es um Zeiten und Weiten und es gab eine Siegerehrung. Gewonnen haben aber alle Teilnehmer und die Zuschauer.“

Achtung! Die Papierausgabe der Offenen Worte erscheint **heute, 2. Juni,** mit dem Märkischen Sonntag.

nächste Online-Ausgabe am 5. Juni

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.